Swantje Hoffmann

Georg Friedrich Händel: Neun Deutsche Arien & Brockes-Passion

George Frideric Handel

CD aud 97.729

iTunes 20.02.2017 (- 2017.02.20)

Positionierung Startseite siehe PDF!

Radio 100,7 19/03/17 – 07:30 - 08:00 (- 2017.03.19)
source: https://www.100komma7.lu/podcast/141702

BROADCAST

Musica Sacra - Brockes-Passioun

Sendebeleg siehe PDF!

concerti - Das Konzert- und Opernmagazin April 2017 (Andreas Falentin - 2017.04.14)
source: http://www.concerti.de/rezensionen/haend...

Nuanciert

Händels deutsche Arien mit erfahrenen Virtuosen und einer Newcomerin

Die Lautten Compagney musiziert die kurzen Stücke frisch und differenziert, mit bewährt exquisitem historischen Instrumentarium und einer Unzahl von feinsten Farbnuancen. Die junge Sopranistin Ina Siedlaczek begeistert mit Textgestaltung, klarer Linienführung und attraktiver Koloratur in der Höhe.

Full review text restrained for copyright reasons.

»audite« Ludger Böckenhoff • Tel.: +49 (0)5231-870320 • Fax: +49 (0)5231-870321 • info@audite.de • www.audite.de

www.pizzicato.lu 10/04/2017 (Guy Engels - 2017.04.10)
source: https://www.pizzicato.lu/die-kraft-liegt...

Die Kraft liegt im Text

Georg Friedrich Händel und seine Musik setzt man – nicht ganz zu Unrecht – gerne mit barocker Fülle gleich. Der Meister aus Halle konnte allerdings auch ganz anders, konnte sehr zurückhaltende, intimistische Töne anschlagen. Seine Kammermusik zeugt davon. Ebenso tun es seine 'Neun Deutschen Arien' und die 'Brockes-Passion'.

Es scheint, als seien gerade diese Werke der Sopranistin Ina Siedlaczek auf den Leib geschrieben. Einmal mehr überzeugt uns die Sängerin mit ihrer natürlichen, ungekünstelten Stimmführung, die der inhärenten Schlichtheit von Händels Arien zugutekommt.

Die Musik trägt den Text, sie donnert ihn nicht auf, sie erdrückt ihn nicht. Nur so lässt sich die Passionsgeschichte nach dem Libretto von Barthold Heinrich Brockes wirklich ausdrucksstark erzählen.

Einen nicht unwesentlichen Beitrag zu dieser unaffektierten, dafür umso eindringlicheren Interpretation leistet die Lautten Compagney mit ihrem eleganten, differenzierten Spiel.

This program fits soprano Ina Siedlaczek like a glove. The singer fascinates with natural, unaffected vocal lines perfectly matching the inherent simplicity of Handel's arias. With an elegant, differentiated playing the Lautten Compagney provides a not insignificant contribution to this recommendable album.

concerti - Das Konzert- und Opernmagazin Mai 2017 (AF - 2017.05.01)

Die junge Sopranistin begeistert mit feiner Linienführung und attraktiven Koloraturen [...]

Full review text restrained for copyright reasons.

BBC Radio 3 Sat 22 Apr 2017, 9 am (Andrew McGregor - 2017.04.22)
source: http://www.bbc.co.uk/programmes/b08n1mr1

BROADCAST

Sendebeleg siehe PDF!

»audite« Ludger Böckenhoff • Tel.: +49 (0)5231-870320 • Fax: +49 (0)5231-870321 • info@audite.de • www.audite.de

F. F. dabei Nr. 10/2017 vom 13. bis 26. Mai (- 2017.05.13)

Händel-Arien

Ina Siedlaczek & Lautten Compagney

Die Sopranistin zeichnet sich durch ihren sehr nuancenreichen Gesang aus und verleiht mit ihrer reinen, gradlinigen und modulationsfähigen Stimme den Werken lebendigen Ausdruck.

Full review text restrained for copyright reasons.

Mitteldeutscher Rundfunk KONZERT SPEZIAL | 20.05.2017 | 10:05-12:00 Uhr (- 2017.05.20)
source: http://www.mdr.de/mdr-klassik-radio/konz...

CD-Empfehlung: Händel – Neun Deutsche Arien

Die junge Sopranistin Ina Siedlaczek begeistert mit Textgestaltung, klarer Linienführung und attraktiver Koloratur in der Höhe.

Full review text restrained for copyright reasons.

Fono Forum Juni 2017 (Johannes Schmitz - 2017.06.01)

Die seltene Möglichkeit, Originalkompositionen von Georg Friedrich Händel in deutscher Sprache zu hören, bieten die Neun Deutschen Arien auf Texte von Barthold Heinrich Brockes und die ebenfalls auf dessen Worte entstandene Passion "Der für die Sünde der Welt gemarterte und sterbende Jesus". Hier ist nicht der auf Klangpracht zielende Händel am Werk, sondern der auf geistliche Innigkeit bedachte. Selbst das Jauchzen ist nicht exaltiert, sondern eher empfindsam konzentriert.

Zu diesem Eindruck trägt natürlich sehr stark die Umsetzung durch die Lautten Compagney bei, die in solistischer Besetzung ganz kammermusikalisch musiziert, ohne dabei aber das Primat der Singstimme anzukratzen. Die Aufnahme wurde in der Jesus-Christus-Kirche in Dahlem gemacht, was schon darauf hinweist, dass sakrale Räumlichkeit offenbar nicht angestrebt war, sondern die wohltemperierende Ausgewogenheit der dortigen Akustik wirken sollte. Ebenso vermeidet das Ensemble das überakzentuierte Ausgestalten der Linien, sodass sich die Affekte eher fließend und dezent vermitteln.

Auch die Sopranistin Ina Siedlaczek singt auf Linie. Ihre Stimmbehandlung ist Geschmackssache, sie engt die Tongebung etwas ein und erzielt damit einen mädchenhaft-naiven Klang. Verbunden mit einer weitgehenden Verhaftung im Vibratolosen erhält ihr Vortrag aber auch einen Touch Unnatürlichkeit. Musikalisch durchdrungen und klug differenziert gestaltet sie aber allemal.

Am Blick in die Noten oder ins Textbuch kommt man jedoch nicht vorbei, um sich die Schönheit der Texte vor allem der Neun Deutschen Arien in Gänze zu erschließen, die in ihrer einfachen bildhaften Sprache eine besänftigende Weisheit vermitteln. In Summe bereitet diese CD ein sanftes Klangvergnügen, das manchmal eine saftigere Theorben-Grundierung vertragen hätte.

»audite« Ludger Böckenhoff • Tel.: +49 (0)5231-870320 • Fax: +49 (0)5231-870321 • info@audite.de • www.audite.de

Early Music Review May 27, 2017 (D. James Ross - 2017.05.27)
source: http://earlymusicreview.com/handel-neun-...

Handel would seem to have composed these nine settings of texts by Barthold Brockes in the 1720s while resident in London. He had met Brockes during their shared studies in Halle in the early part of the century, and a shared enthusiasm for Pietism meant that the two remained close. Perhaps Handel, whose English never really came naturally to him and who at the time was setting a succession of Italian opera libretti, enjoyed the relaxation of setting his native tongue, and his enthusiasm shines through in these dynamic pieces. Drawing on the varied and excellent forces of the Lautten Compagney, the accompaniments are splendidly varied, while Ina Siedlaczek's boyish and versatile tones are just perfect for this repertoire.

Intelligently, the performers fill the CD with music from the Brockes Passion, that other underrated collaboration between the two men. It is interesting to spot in this highly impassioned music the lovely sense of melody which pervades Handel's Italian operas and also to hear in it the roots of the late great oratorios – and at the same time to hear the intimate link with J. S. Bach's cantatas. This 'German' music is yet another aspect of this ultimately versatile composer which we tend to forget about, and in the delightfully characterized performances here the virtues of these unassuming pieces shine through.

http://operalounge.de Mai 2017 (Rolf Fath - 2017.05.01)
source: http://operalounge.de/cd/recitals-lieder...

Intime Stimmungsbilder sind auch die Neun Deutschen Arien von Georg Friedrich Händel. Im Gegensatz zu seinen italienischen Opernarien spüren sie der „Spiritualität des Helleschen Pietismus" nach, wie Wolfgang Katschner im Beiheft der von ihm und seiner Lautten Compagney begleiteten Einspielung der Sopranistin Ina Siedlaczek betont (audite 97.729). Ausgangspunkt für Händel waren die Texte des Hamburger Dichters Berthold Heinrich Brockes aus dessen 1721 erschienener Gedichtsammlung Irdisches Vergnügen in Gott. Konsequent hat Katschner die Deutschen Arien um Arien aus der Brockes-Passion, dem 1716 vertonten und drei Jahre später aufgeführten Passionsoratorium Der für die Sünde der Welt gemarterte und sterbende Jesus ergänzt, „Im Ergebnis sehen wir die beiden einigen Gelegenheiten, bei denen sich Händel mit der Vertonung von Texten in deutscher Sprache, seiner Muttersprache, für Stimme und obligates Soloinstrument beschäftigt hat". Es liegen einige schöne Aufnahmen der Arien vor, doch in dieser Zusammenstellung dürften sie einzig sein. Siedlaczek wechselt zwischen den Arien, für die es keine vorgegebene Reihenfolge gibt, und den Arien der Passion ab. Wir finden in allen Arien eine Gefühlstiefe, wie wir sie aus den langsamen italienischen Arien der Opern kennen, doch kreisen sie diesmal nicht um Liebespein und -qual, sondern eröffnen in ihrer kontemplativen Weltbetrachtung eine eigene Gedankenwelt, loben und preisen auf eine Weise, die man heute einfältig nennen könnte, die Natur, sei es in „Meine Seele hört im Sehen" oder „Die ihr aus dunklen Grüften". Mit ihrem reinen Sopran, der sich gut für die instrumentale Anlage der Arien eignet, vermitteln Siedlaczek und die in wechselnder, dabei stets farbiger Begleitung spielende Lautten Compagney mit Traversflöte, Violine, Oboe, Violoncello, Cembalo, Laute, Harfe und Fagott und Laute das naiv-fröhliche, auch meditative „Irdische Vergnügen" an der Natur und der Schöpfung.

»audite« Ludger Böckenhoff • Tel.: +49 (0)5231-870320 • Fax: +49 (0)5231-870321 • info@audite.de • www.audite.de

WDR 3 TonArt | 01.06.2017 (Jan Ritterstaedt - 2017.06.01)
source: http://www1.wdr.de/mediathek/audio/wdr3/...

BROADCAST

CD-Rezension: Deutsche Brockes-Arien von Georg Friedrich Händel

BROADCAST

Full review text restrained for copyright reasons.

De Gelderlander 07-06-17 (Maarten-Jan Dongelmans - 2017.06.07)
source: http://www.gelderlander.nl/luister-mee/s...

Sopraan en 'compagnie' laten geen enkele kans liggen

Ina Siedlaczek doet me met haar ranke, glasheldere en af en toe kinderlijk puur klinkende stem denken aan Emma Kirkby. Zij komt echter niet zo afstandelijk en eendimensionaal over als deze grote Britse sopraan. Wat mij betreft bestaat er momenteel dan ook geen betere opname van deze populaire bundel aria's in het Duits.

Full review text restrained for copyright reasons.

WDR 3 TonArt | 01.06.2017 (Jan Ritterstaedt - 2017.06.01)
source: http://www1.wdr.de/radio/wdr3/musik/cd-r...

BROADCAST

[...] auch solche an Koloraturen reiche Arien aus der Brockes-Passion meistert Ina Siedlaczek mit technischer und ergonomischer Bravour. [...] Leichtläufig, natürlich, brillant und präzise im Zusammenspiel – es gibt vieles, womit diese Aufnahme glänzen kann.

Full review text restrained for copyright reasons.

ouverture Das Klassik-Blog Samstag, 10. Juni 2017 (- 2017.06.10)
source: http://ich-habe-gehoert.blogspot.de/2017...

Die durchweg attraktive musikalische Gestaltung harmoniert aufs Beste mit dem Gesang von Ina Siedlaczek. Ihr Vortrag wirkt innig und natürlich; mit ihrer reinen, schlank geführten und wunderbar runden Sopranstimme gestaltet die Sängerin die alten Texte nuancenreich und eindringlich.

Full review text restrained for copyright reasons.

»audite« Ludger Böckenhoff • Tel.: +49 (0)5231-870320 • Fax: +49 (0)5231-870321 • info@audite.de • www.audite.de

ClicMag June 2017 (- 2017.06.01)
source: http://www.clicmusique.com/haendel-neuf-...

Ina Siedlaczek's pure, nuanced soprano paves the way to the opulent baroque texts. The varied colours of the obbligato solo parts and the continuo provide a fitting context. These spiritual contemplations remain fascinating to the present day: a timeless musical message.

Full review text restrained for copyright reasons.

SWR 20.06.2017 (Antonie von Schönfeld - 2017.06.20)
source: https://www.swr.de/-/id=19526640/propert...

„Georg Philipp Telemann - eine musikalische Begegnung" (1-5)

II. „Lust und Fleiß kann Wege finden"

„Georg Philipp Telemann - eine musikalische Begegnung" (1-5)

Full review text restrained for copyright reasons.

Gramophone July 2017 (David Vickers - 2017.07.01)
source:
https://www.gramophone.co.uk/review/hand...

Handel composed very little music on texts in his native German tongue. The most notable examples are settings of poetry by Barthold Heinrich Brockes (1680-1747), a Hamburg town councillor who had known Handel since they were both students at the University of Halle in 1702. Nevertheless, it was after Handel had settled permanently in London that he set Brockes's Passion oratorio Der für die Sünde der Welt gemarterte und sterbende Jesus (c1716) and nine devout poems from the same author's Irdisches Vergnügen in Gott, bestehend in Physicalisch- und Moralischen Gedichten (second edition, 1724).

Wolfgang Katschner unusually programmes the so-called Nine German Arias alongside rearrangements of selections from the Brockes-Passion. The Lautten Compagney's specialism in plucked continuo instruments and penchant for copious artistic licence results in a colourful assortment of numerous continuo instruments (including two lutes and anachronistic harp). Ina Siedlaczek's slightly pinched, girlish timbre lacks compassionate warmth ('Süsse Stille' is tranquil enough but does not convey serene consolation), although she makes up for it with admirably restrained embellishments and affectionate communication of the poetry. I enjoyed her airy shaping of melodic contours in 'Meine Seele hört im Sehen' but was less enamoured by the whimsical alternation between oboe and violin for the solo obbligato part, and the tinkering capriciously with continuo instrumentation during the B section; the solo obbligato part in 'Das zitternde Glänzen der spielenden Wellen' is recomposed for both oboe and flute, including passages featuring both together that contain plenty of notes that Handel certainly did not write. The most persuasive moment is when Siedlaczek and violinist Daniel Deuter are left to weave their sweetly persuasive spell without undue interventionism ('Die ihr aus dunklen Grüften'), but overall these superficially attractive performances lack aesthetic coherence. […]

»audite« Ludger Böckenhoff • Tel.: +49 (0)5231-870320 • Fax: +49 (0)5231-870321 • info@audite.de • www.audite.de

Diapason #660 (09/2017) (Luca Dupont-Spirio - 2017.09.01)
source: http://www.classicalacarte.net/Productio...

Une voix aiguë, un instrument de dessus (violon, flûte ou hautbois), une basse continu (clavecin, violoncelle. luth ou théorbe ...) il n'en faut pas plus pour graver les Neuf airs allemands de Handel. D'où une discographie bien pourvue et de nouvelles versions qui parfois se bousculent, comme dernièrement dans notre boite aux lettres. Précisons que ces neuf perles le méritent bien : composées dans les années 1720 sur des poèmes piétistes de Heinrich Brockes, ancien camarade d'études et auteur d'une Passion maintes fois mise en musique - dont une par le Saxon, en 1716 -, ils montrent quelles douceurs pouvaient inspirer au musicien les (rares) occasions de faire chanter sa langue natale.

Ce sont justement des extraits de la Brockes Passion qu'enregistre en complément Ina Siedlaczek. (AUDITE97729). La soprano allemande, à l'émission modeste mais parfaitement épanouie, dialogue avec le violon, le hautbois et le traverso, seuls ou associés. Le basson renforce le violoncelle dans un continuo à deux luths et harpe où l'orgue alterne avec le clavecin. Un sens aigu de la phrase conduit cette voix à la lumière discrète, judicieuse dans l'usage de ses moyens. D'une même couleur, le sensuel Süsse Stille, sanfte Quelle et le joyeux Meine Seele hört im Sehen se distinguent par de subtiles nuances dans l'inflexion de la ligne, sans jouer l'opposition dynamique. La fraîcheur ne rend pas inaccessible un certain pathétique, comme en témoignent les airs tourmentés de la Passion, parmi lesquels « Sün-der, schaut mit Furcht und Zagen ». Une proposition toute en légèreté, certes, que ne bousculent ni remous dramatiques ni abandons lascifs, mais séduisante dans son naturel.

Klassieke zaken 3-2017 (Frans Jansen - 2017.03.01)
source: https://prozamusica.nl/handel-neun-deuts...

Sopraan Ina Siedlaczek loodst samen met de Berlijnse Lautten Compagney de luisteraar op subtiele wijze door alle klanknuances van deze barokjuweeltjes. [...] Voor wie wil kennismaken met de introspectievere Händel biedt deze cd daartoe een mooie opening, vertolkt door gespecialiseerde musici. Prachtig!

Full review text restrained for copyright reasons.

www.highresaudio.com 01.04.2018 (- 2018.04.01)
source: https://www.highresaudio.com/de/artist/v...

Editor's Choice

In den vergangenen Jahren hat sich INA SIEDLACZEK einen...

Full review text restrained for copyright reasons.

»audite« Ludger Böckenhoff • Tel.: +49 (0)5231-870320 • Fax: +49 (0)5231-870321 • info@audite.de • www.audite.de

musica Dei donum April 2018 (Johan van Veen - 2018.04.01)
source: http://www.musica-dei-donum.org/cd_revie...

musica Dei donum

[Siedlaczek] comes out as the winner on all accounts. She has the most beautiful voice, and she is by far the most stylish. She avoids vibrato, has the most convincing tempi, her articulation is excellent, and her dynamic shading is subtle, but effective. To date, her performance is one of the best available, only comparable to previous recordings by Emma Kirkby.

Full review text restrained for copyright reasons.

www.amazon.de 26. Juli 2017 (- 2017.07.26)
source: https://www.amazon.de/gp/customer-review...

amazon

Ein Muss für Händel-Fans

Klasse CD. Klare schöne Stimmen. Man fühlt sich beim Hören in diese Zeit zurückversetzt.
Trotz oder gerade wegen der Einfachheit der Texte brilliante Stücke.

»audite« Ludger Böckenhoff • Tel.: +49 (0)5231-870320 • Fax: +49 (0)5231-870321 • info@audite.de • www.audite.de